

Vom Beschluß

Welche drey Herrn ordenlich statlich vnd dapffer in gangen Harnisch mit sambt iren leibfarben Carmasin Samaten schurgen/die schön mit silbren doekhen fein pauschet durchzogen waren auff die pan getretet / darzue jeder in schönen leibfarben Carmasin samate hofn/gleichfals mit silbren doekhen durchzogen/ die schnit mit silbren fransen verbrembt / auch mit den stumpffen/stuffln vnd hofnpantlein gleich gebugt wie die obgemelten Herrn Pandiener / ire Kapier/dolichen vnd gürtl waren aufs herlichst vnd schönist vergult / auff dem haubt hat jeder ein Helmlin / darauff einschön hertz von leibfarben atlas gemacht vnd in mitten des hertz steckbt ein ober Silberter pfeil mit feuerwerch zuegericht / Vnd als baldt sie zu den Herrn Mantenadores mit dem schwerdt zuegeschlagen hat man das hertz anzündt / mit der weil hat das hertz so vill schuß vnd feuerwerch von jme geben / das ein parthey die ander vor feuer / vñ rauch nicht hat sehen khunnen / auch sie allenthalben redlich vnd dapfferlich gewert.

Ein furger beschluß

wie die Herren Mantenadores vnd ire gegen parthey auff dem kampffplatz sich gegen den Herren Richtern erzaigt vnd leylich ritterlich gestritten haben.

Ist hie fleisig auffzumer-

cken das dise alle obgenente partey jedlicher in schöner dapfferer / ordnung in die schrancken hienein khumen vnd nach volbrachtem höflichen ombgang haben sie den Herrn richtern ain geburliche reuerenge rzaigt / auch ire namen dargeben vnd vmb erlaubnus zu thurniern gebeten.

Welches